

Pressekonferenz
zum Programm
der Osterfestspiele Salzburg 2016

Sonntag, 29. März 2015

12.00 Uhr

Hotel Sacher Salzburg, Wintergarten

Schwarzstraße 5–7

5020 Salzburg

mit

Christian Thielemann

Künstlerischer Leiter der Osterfestspiele Salzburg

Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle Dresden

Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Ruzicka

Geschäftsführender Intendant der Osterfestspiele Salzburg ab 1. Juli 2015

Dkfm. Bernd Gaubinger

Geschäftsführer der Osterfestspiele Salzburg

Jan Nast

Orchesterdirektor der Sächsischen Staatskapelle Dresden

Henrik Woll

Orchestervorstand der Sächsischen Staatskapelle Dresden

Begrüßung:

LAbg. Mag. Hans Scharfetter

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Osterfestspiele Salzburg GmbH

Neue Intendanz ab 1. Juli 2015 durch Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Ruzicka

Zur Jahresmitte 2015 übernimmt Prof. Dr. Dr. h.c. **Peter Ruzicka** – wie im vergangenen Oktober bekanntgegeben wurde – von Peter Alward das Amt des Geschäftsführenden Intendanten der Osterfestspiele Salzburg. Der renommierte Kulturmanager, Komponist und Dirigent Peter Ruzicka kann auf eine langjährige internationale Karriere zurückblicken, unter anderem als Intendant der Salzburger Festspiele von 2001 bis 2006 und als Künstlerischer Leiter der Münchener Biennale von 1996 bis 2014. Detaillierte Informationen über Peter Ruzicka sind auf seiner Website www.peter-ruzicka.de abrufbar.

2016: Von *Otello* bis hin zu Shakespeare'schen Frauengestalten

In ihrem Vorwort zum Prospekt der Osterfestspiele Salzburg 2016 erläutern **Christian Thielemann**, der Künstlerische Leiter des Festivals, und **Peter Ruzicka** die dramaturgischen Leitlinien der Programmierung:

„Herbert von Karajan hat mit der Gründung der Osterfestspiele Salzburg vor nunmehr fast fünf Jahrzehnten bleibende künstlerische Maßstäbe gesetzt. Sie haben durch den Wandel der Geschichte, der Stile und der internationalen Festivallandschaft an Verbindlichkeit nichts verloren. An diese große Tradition wollen wir auch bei den Osterfestspielen 2016 anknüpfen und sie durch Kontinuität und Erneuerung wahren. Wir verbinden dies mit besonderem Dank an Peter Alward und Bernd Gaubinger für ihr Engagement, das stets der künstlerischen und wirtschaftlichen Zukunft der Osterfestspiele galt.

Mit **Giuseppe Verdis *Otello*** stellen wir in 2016 ein Hauptwerk der europäischen Opernliteratur in den Mittelpunkt. Mit ihm gerät zugleich der Dichter ins Blickfeld, auf dessen Drama Verdis musikalische Tragödie beruht: **William Shakespeare** hat wie kein anderer die Musikwelt durch die Jahrhunderte auf- und angeregt. Den Spuren dieser Wirkung geht die begleitende Konzertreihe beispielhaft nach: von **Webers *Oberon-Ouvertüre*** über **Mendelssohns *Sommernachtstraum***, **Tschaikowskis *Fantasie-Ouvertüre Romeo und Julia*** und **Henzes *Achte Symphonie*** bis zu einem neuen Werk, in dem sich **Manfred Trojahn** mit vier Shakespeare'schen Frauengestalten auseinandersetzt. Geistliche Kontrapunkte zur Oper setzen die großen **Messen Bachs und Beethovens**.

Es liegt uns sehr daran, Oper und Konzert möglichst eng und möglichst bereichernd aufeinander zu beziehen und dabei auch der musikalischen Stimme unserer Gegenwart den ihr gebührenden Platz einzuräumen. Jede Veranstaltung soll ihren eigenen Sinn erhalten, das Festival insgesamt aber auch eine ganzheitliche Erfahrung vermitteln. Musik und Theater mögen in ihrem vielgestaltigen Verhältnis zueinander hör- und sichtbar werden.“

International erstrangige Künstler gestalten Oper und Konzerte

Christian Thielemann obliegt die musikalische Leitung der Neuproduktion von Verdis *Otello*. Der renommierte Opernregisseur **Vincent Boussard** zeichnet für die Inszenierung verantwortlich und **Vincent Lemaire** für das Bühnenbild; beide haben bisher gemeinsam u. a. Brechts/Weills *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny* an der Staatsoper Berlin sowie *Madama Butterfly* und *La fanciulla del West* an der Staatsoper Hamburg in Szene gesetzt. Die Kostüme wird **Christian Lacroix** gestalten, einer weltweit bekanntesten Modeschöpfer, der sich in den letzten Jahren auch als Kostümbildner einen Namen gemacht hat.

Mit **Johan Botha** in der Titelrolle kehrt einer der herausragenden Helden der Oper unserer Zeit – nach seiner Titelrolle in *Parsifal* 2013 – zu den Osterfestspielen zurück. Die seit ihrem Salzburg-Debüt 1995 international erfolgreiche Sopranistin **Dorothea Röschmann** wird Desdemona verkörpern. Der Bariton **Dmitri Hvorostovsky** wird – nach längerer Salzburg-Pause – wieder auf der Bühne des Großen Festspielhauses zu erleben sein und Iago interpretieren. **Benjamin Bernheim** (Cassio), **Christa Mayer** (Emilia), **Georg Zeppenfeld** (Lodovico), **Bror Magnus Tødenes** (Rodrigo), **Csaba Szegedi** (Montano) und **Gordon Bintner** (Araldo) vervollständigen die Reihe der erstrangigen Solisten

Vladimir Jurowski, der Chefdirigent des London Philharmonic Orchestra, gibt als Gastdirigent der Osterfestspiele Salzburg 2016 sein Debüt im Großen Festspielhaus. Er hat mit **Rudolf Buchbinder** einen der führenden Pianisten der Gegenwart – der in der Saison 2010/11 „Capell-Virtuos“ der Staatskapelle Dresden gewesen ist – als künstlerischen Partner für Beethovens Klavierkonzert Nr. 1. **Anne-Sophie Mutter**, heutzutage eine der erfolgreichsten Violinistinnen, war von Herbert von Karajan als 13-jährige zu seinen Pfingstkonzerten nach Salzburg engagiert worden und ist seither Gast auf allen bedeutenden Konzertpodien der Welt. Sie wird gemeinsam mit dem Cellisten **Lynn Harrell** und dem Pianisten **Yefim Bronfman**, der in der Saison 2015/16 „Capell-Virtuos“ der Staatskapelle Dresden sein wird, Beethovens „Tripelkonzert“ unter der Leitung von **Christian Thielemann** interpretieren.

Auch das Chorkonzert leitet wiederum **Christian Thielemann**. Der Chor des Bayerischen Rundfunks – nunmehr bereits etablierter „Stammgast“ in den Chorkonzerten der Osterfestspiele Salzburg – singt Beethovens *Missa solemnis*, mit **Krassimira Stoyanova**, **Christa Mayer**, **Daniel Behle** und **Georg Zeppenfeld** als Solisten.

Auch im Konzert für Salzburg steht 2016 geistliche Musik im Vordergrund. Beide aufgeführten Messen – Bachs h-Moll-Messe in der Urfassung und Webers *Missa sancta* – wurden für die damalige Hofkapelle und heutige Sächsische Staatskapelle Dresden geschrieben. Neben den Solisten **Anna Lucia Richter**, **Christa Mayer**, **Peter Galliard** und **Georg Zeppenfeld** ist erstmals der **Dresdner Kreuzchor** unter der Leitung des Kreuzkantors **Roderich Kreile** bei den Osterfestspielen zu Gast.

Uraufführung des Auftragswerkes *Four Women from Shakespeare* für Sopran und Kammerensemble von Manfred Trojahn

In zwei Kammerkonzertprogrammen ist bei den Osterfestspielen Salzburg 2016 ein neues Werk für Sopran und Kammerensemble zu erleben, das der deutsche Komponist **Manfred Trojahn** im Auftrag der Osterfestspiele komponiert hat. Die Sopranistin **Juliane Banse** wird das Stück mit **Musikern der Sächsischen Staatskapelle Dresden** unter der musikalischen Leitung des Komponisten am 22. März 2016 aus der Taufe heben. Über sein neues Werk schreibt der Komponist:

Der Zyklus ***Four Women from Shakespeare*** entstand im Frühjahr 2015 im Auftrag der Osterfestspiele Salzburg. Die Beschäftigung mit Figuren Shakespeares, zuerst 1998 in der Oper *Was ihr wollt*, die für die Münchner Staatsoper entstand, hat mich nie losgelassen, und so habe ich auch in dem neuen Stück versucht, mich den von mir besonders geliebten Frauencharakteren wieder zu nähern.

Hier finden sich nun auf engstem Raum sehr unterschiedliche, gegensätzliche Charaktere zusammen, die der ausführenden Sängerin eine ungeheure Wandlungsfähigkeit abverlangen. Der Monolog Titantias aus dem *Sommernachtstraum*, eine vorwurfsvolle Suada, die die Auswirkungen des Zerwürfnisses zwischen ihr und Oberon beschreibt, der darauf – im Stück – dann nur sehr lakonisch und knapp zu antworten weiß, die Begegnung Julias mit Romeo, in der sie zart, verschämt, aber durchaus zielgerichtet ihre Liebe erklärt, die traumatisierte Ophelia, die in ihrer Verzweiflung selbst das Zotige nicht auslässt, und zuletzt Lady Macbeth, die sich geradezu selbstbeschwörerisch in ihre Mordlust verbohrt.

Die gewählte Ensemblebesetzung von Flöte, Klarinette, Harfe und Streichquartett ermöglicht mir, die Farben, die nötig sind, die unterschiedlichen Nuancen der Charaktere zu beschreiben.

Zusammen mit einer Arbeit aus früheren Jahren, den *Frammenti di Michelangelo* für Sopran, zwölf Bläser und Kontrabass, sind die *Four Women from Shakespeare* den wunderbaren Möglichkeiten der Frauenstimme zugedacht, die ich, auch als Opernkomponist, über alles liebe.

Manfred Trojahn

Begleitende Zusatzveranstaltungen

Zusätzlich zur Fortführung der beliebten Einführungsvorträge in die Opernproduktion von **Christoph Wagner-Trenkwitz** wird 2016 eine neue Zusatzveranstaltung angeboten: eine Diskographische Nachlese zu *Otello* von und mit dem renommierten Musikjournalisten und Autor **Jürgen Kesting**.

Für die Einführungsvorträge und die Diskographische Nachlese erhalten Förderer der Osterfestspiele Freikarten; Restkarten sind im freien Verkauf ab 1. Dezember 2015 zum Preis von € 20,- erhältlich.

Osterfestspiele 2015: starke Einnahmensteigerung beim Kartenverkauf und hohe Auslastung

Bereits zum erfolgreichen Beginn der Osterfestspiele kann von einem hervorragenden Ergebnis beim Kartenverkauf für 2015 berichtet werden. Neben den ausverkauften Opernvorstellungen stoßen vor allem das Verdi-Requiem und das Konzert für Salzburg auf besonders großes Publikumsinteresse; aber auch für die Orchesterkonzerte mit Christian Thielemann und Daniele Gatti sowie für das Kammermusikprojekt mit Isabel Karajan sind nur mehr geringe Kontingente verfügbar.

Wenngleich fast alle Veranstaltungen noch vor uns liegen, steht bereits fest, dass sich die Steigerung der Kartenerlöse auf deutlich über 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr belaufen wird und **das beste Ergebnis seit mehr als zehn Jahren** verzeichnet werden kann. Demzufolge wird auch die **Gesamtauslastung** der Osterfestspiele Salzburg 2015 **über der 90-Prozent-Marke** liegen.

Höchst erfreulich ist auch die starke Zunahme der **Anzahl an Förderern**, die gegenüber dem Vorjahr um 16 Prozent bzw. 300 Mitgliedschaften auf rund **2.100** angestiegen ist. Diese hervorragende Entwicklung bildet eine wesentliche Grundlage dafür, dass die Osterfestspiele erneut eine sehr hohe Eigenfinanzierungsquote erreichen werden.*

Was die von der Österreichischen Bundesregierung vorgesehenen Erhöhung der Umsatzsteuer für Kulturveranstaltungen auf 13 Prozent betrifft, so wird diese Mehrbelastung für das Jahr 2016 von den Osterfestspielen getragen und nicht im Wege einer Kartenpreiserhöhung auf die Besucher überwält.

* Diesen vorläufigen Zahlen folgen endgültige detaillierte Informationen zum Festivalende.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Presse | News | Prensa | Tisk | Imprensa | Prasa | Stampa | Pers | 新闻 | Пресса

Volkswagen ist Hauptsponsor der Osterfestspiele Salzburg 2016

Wolfsburg / Salzburg, 29.03.2015 – In der kommenden Saison wird Volkswagen die Osterfestspiele Salzburg als Partner unterstützen.

Seit 2013 arbeiten die Osterfestspiele Salzburg mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden unter Leitung von Christian Thielemann zusammen. Als Partner des Orchesters agiert seit vielen Jahren die zu Volkswagen gehörende Gläserne Manufaktur in Dresden. Im Zug der weiteren Vertiefung der Zusammenarbeit unterstützt Volkswagen nun die Osterfestspiele und trägt damit zur Fortführung des traditionsreichen Musikereignisses bei.

Das von Herbert von Karajan im Jahr 1967 ins Leben gerufene Musikfestival gehört mit seinen Opernproduktionen und Klassikkonzerten zu den international renommiertesten Veranstaltungen im Bereich klassischer Musik. Im Laufe der Jahrzehnte gehörten zu den künstlerischen Leitern neben Karajan weitere herausragende Persönlichkeiten wie Claudio Abbado und Sir Simon Rattle. Die bereits mit der Gründung als Kernwerte definierte musikalische Qualität sowie die organisatorische Unabhängigkeit haben bis heute Bestand.

„Mit dem internationalen Engagement im Kultur- und Kunstbereich liefert Volkswagen nachhaltige Unterstützung, um Bühnen zu Inspirationsquellen werden zu lassen. Genau dies gelingt den Osterfestspielen Salzburg seit Jahrzehnten mit großartigen Musikerlebnissen. Wir sind daher sehr stolz, dass wir im kommenden Jahr zur Realisierung neuer musikalischer Höhepunkte für das Publikum beitragen können“, erklärte Benita von Maltzahn, Leiterin Kultur und Sponsoring in der Volkswagen Konzernkommunikation.

Volkswagen Konzernkommunikation

Pressesprecherin Kultur

Rita Werneyer

Telefon: +49 (0) 5361 / 9-79 86 4

Telefax: +49 (0) 5361 / 9-56 85222

rita.werneyer@volkswagen.de

Four women from Shakespeare

I. Julia

Moderato 1/2 ca. 52

rub. a pp.

Fl.

Clar. (A)*

Sopr.

Thou knowst mask of night
the is on face, ebe would a mai-den blush

Har.

2. VI.

Vla.

Vc.

* Gebrüder Böhm

